

5. GINES-Kolloquium vom 9.11.17

GINES für die Stadt/Gemeinde – Monitoring, Controlling, Führungsunterstützung

Daniel Studer
GINES GmbH

Mobil: 078 710 41 32
daniel.studer@gines.biz
<https://gines.biz>



Nachhaltig orientierte Gemeindepolitik

Systematische
Gemeindesteuerung

Nachhaltige
Entwicklung



**NE-orientierte
Gemeindepolitik**



Agenda

1. Nachhaltig orientierte Gemeindepolitik (Bsp. Kt. BE)
2. Nachhaltige Entwicklung
3. Systematische Gemeindesteuerung
 - Entscheidungsebenen
 - Rollenverteilung, Aufgaben
 - Zeithorizonte
 - Legislaturplanung
4. Indikatorensystem
5. Demo «GINES Langenthal»
6. Fragen/Diskussion

Global denken – lokal handeln



Systematische Gemeindesteuerung

Strukturelle Elemente	Strategische Elemente	Kulturelle Elemente
<ul style="list-style-type: none">• Entscheidungsebenen• Rollenverteilung• Zeithorizonte• Instrumente und Verfahren	<ul style="list-style-type: none">• Zielorientierung• Effektivität• Effizienz• Kohärenz	<ul style="list-style-type: none">• Partizipation• Information• Politische Kultur• Personalentwicklung / Unternehmenskultur

Entscheidungsebenen

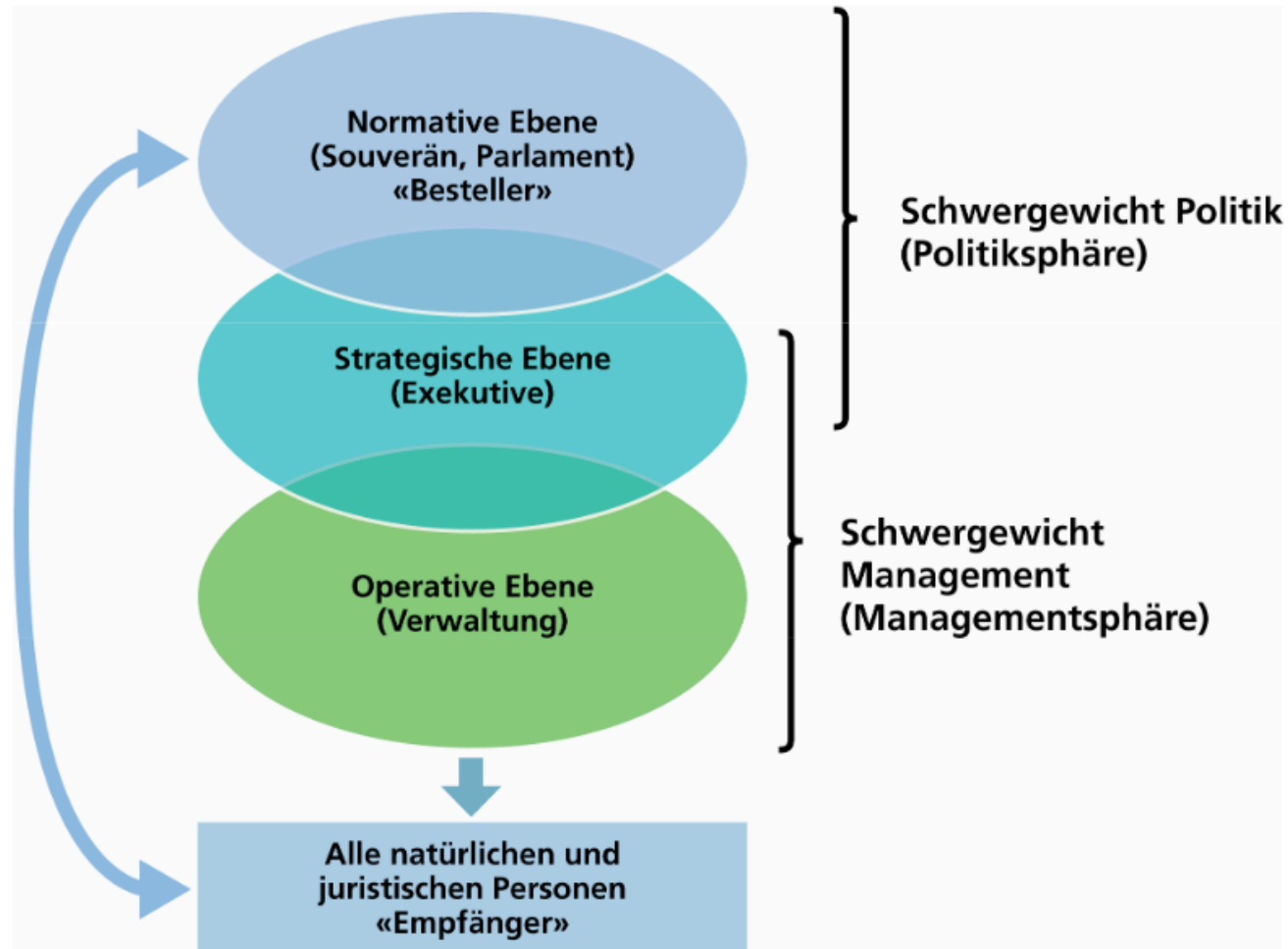


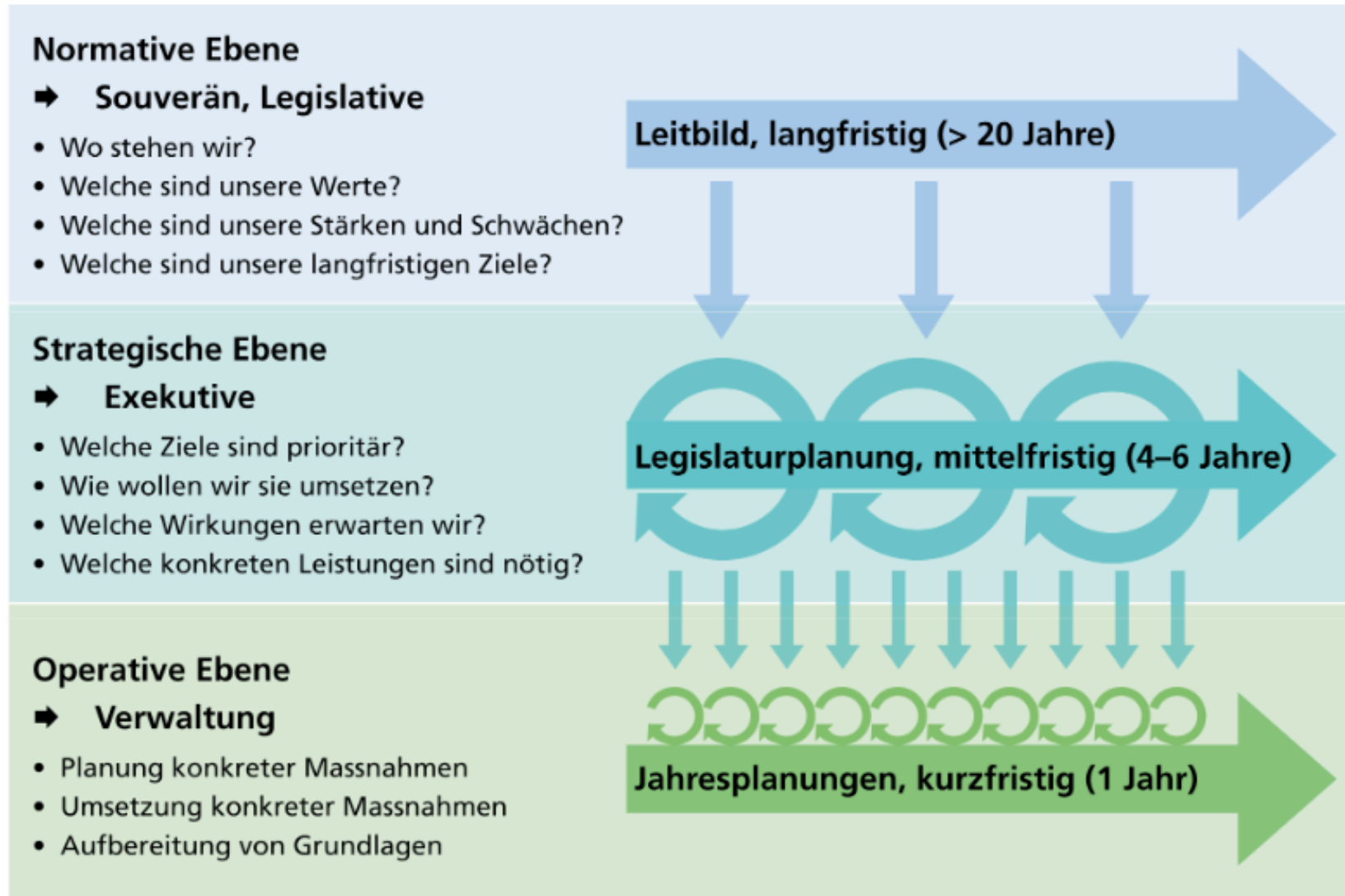
Abbildung 4: Entscheidungsebenen der Gemeindesteuerung



Rollenverteilung, Aufgaben

Entscheidungsebene	Akteure	Hauptaufgabe
• Normativ	• Souverän, Parlament (als Ersatzöffentlichkeit)	• Ziele setzen • Erfolgskontrolle
• Strategisch	• Exekutive (Gemeindevorsteherschaft)	• Politikvorbereitung • Umsetzung, Strategien, Programme • Wirkungskontrolle
• Operativ	• Verwaltung, private Auftragnehmer	• Umsetzung, Massnahmen • Leistungskontrolle

Zeithorizonte



Effektive Legislaturplanung



Zielbereiche

Umwelt	Wirtschaft	Gesellschaft
Biodiversität (Artenvielfalt)	Einkommen	Lärm / Wohnqualität
Natur und Landschaft	Lebenskosten	Mobilität
Energieverbrauch	Arbeitsmarkt	Gesundheit
Energiequalität	Investitionen	Sicherheit
Klima	Kostenwahrheit	Einkommens-/ Vermögensverteilung
Rohstoffverbrauch	Ressourceneffizienz	Partizipation
Rohstoffqualität	Innovationen	Kultur und Freizeit
Wasserhaushalt	Wirtschaftsstruktur	Bildung
Wasserqualität	Know-how	Soziale Sicherheit
Bodenqualität	Öffentlicher Haushalt	Integration
Bodenverbrauch	Steuern	Chancengleichheit
Luftqualität	Produktion	Überregionale Solidarität



Indikatorensysteme

Indikatorensysteme sind auf der obersten normativen Ebene ein Mittel, um festzustellen, ob tatsächlich gemäss den übergeordneten Zielen gehandelt wird und ob sich die Gemeinde in die Richtung entwickelt, die im Leitbild vorgegebenen ist. Auf der strategischen Ebene dienen sie der Prüfung, ob die gewählten Vorgehenskonzepte, Programme und Massnahmenpläne die gewünschten Wirkungen erzielen, das heisst, ob sie effektiv sind. Schliesslich geht es auf der operativen Ebene darum, die Effizienz der einzelnen Massnahmen zu prüfen.

Operationalisierung



Bsp.

Leitbild: Der Umwelt Sorge tragen;
U7: Bodenverbrauch reduzieren

Legislaturplanung (4 Jahre):
Siedlungsentwicklung nach Innen: Abnahme Fläche unüberbaute Bauzonen

Nutzungsplanung, Bauzone, Baugesetz, Baubewilligung usw.

U7, Indikator 1:
Bauzonenfläche WMK Total bleibt bei 338'051 m²

U7, Indikator 2:
Anteil unüberbaute Bauzonen WMK < 20%



Fragen / Diskussion
